

Inhalt

Vorwort	13
Teil A: Einführung	15
1 Annäherungen: Zur transformativen Dimension der Religion	18
1.1 Henning Luther über den Weltbezug religiöser Subjektivität	18
1.2 Paul Ricoeur über das Verstehen religiöser Texte	21
1.3 Bruno Latour über die Wirkung religiöser Rede	24
1.4 Anschlussreflexionen	27
1.4.1 Bestätigung und Veränderung. Zum Begriff der Transformation	27
1.4.2 Überschreitung und Rekurs. Zur Struktur der Transformation	29
1.4.3 Selbstdeutung und Selbstentwurf. Zum Gegenstand der Transformation	29
2 Sondierungen: Zur transformativen Dimension der Predigt	41
2.1 Die transformative Dimension der Predigt im Zeichen rhetorisch-kommunikationswissenschaftlicher Zugänge innerhalb der Homiletik	43
2.2 Die transformative Dimension der Predigt im Zeichen ästhetisch-rezeptionsästhetischer Zugänge innerhalb der Homiletik	53
2.3 Die transformative Dimension der Predigt im Zeichen sprechakttheoretisch-performativer Zugänge innerhalb der Homiletik	59
2.4 Anschlussreflexionen	66
3 Strukturierungen: Zur Konzeption der Studie	69
3.1 Fragestellung und Ansatz	69
3.2 Methodik und Aufriß	73

Teil B: Praktiken der Kritik. Kritiktheoretische Perspektiven auf die transformative Dimension der Predigt	77
1 Kritische Praxis und Transformation	77
2 Michael Walzers Konzeption kritischer Praxis	79
2.1 Die Dialektik von Immanenz und Transzendenz	79
2.1.1 Der Immanenzaspekt der <i>critical force</i>	82
2.1.2 Der Transzendenzaspekt der <i>critical force</i>	84
2.1.3 Die dialektische Struktur der <i>critical force</i>	86
2.2 Spezifikation des Immanenzaspekts. Zur Begründung, Bedeutung und Funktion der rekursiven Dynamik transformativer Praxis	86
2.2.1 Das Argument der Effektivität	87
2.2.2 Das Argument der Dichte	94
2.2.3 Das Argument der Symmetrie	102
2.3 Spezifikation des Transzendenzaspekts. Zur Begründung, Bedeutung und Funktion der transgressiven Dynamik transformativer Praxis	106
2.3.1 Das Argument der Inkohärenz	107
2.3.2 Das Argument der Interpretativität	114
2.3.3 Zwei Präzisierungen	119
2.4 Resümee: Kritische Praxis als komplexe Spiegelungskunst	125
3 Anschlussreflexionen	129
Teil C: Praktiken der Kunst. Ästhetische Perspektiven auf die transformative Dimension der Predigt	137
1 Ästhetische Praxis und Transformation	137
2 Victor Turners Konzept der Liminalität	145
2.1 Typische Dimensionen des Rituellen	145
2.2 Transformative Praxis im Zeichen der Liminalität	150
2.2.1 Außeralltäglichkeit und Transformativität	150
2.2.2 Reflexivität und Ludizität	156
2.3 Resümee: Auf dem Weg zu einer ästhetischen Konzeption der Transformativität	162
3 Erika Fischer-Lichtes Konzeption ästhetischer Erfahrung	164
3.1 Theoretische Hintergründe des Performativitätsbegriffs	165
3.2 Transformative Praxis im Zeichen der Performativität	167
3.2.1 Mediale und materiale Bedingungen	167
3.2.2 Unvorhersehbarkeit	169
3.2.3 Transformativität	171
3.3 Resümee: Ästhetische Erfahrung als Schwellenerfahrung	179

4 Gottesdienst und Predigt im Horizont von Fischer-Lichtes	
Performativitätskonzeption	181
5 Perspektiven der Fiktionstheorie	185
5.1 Zwei Ebenen fiktionaler Kommunikation	185
5.1.1 Fiktivität	185
5.1.2 Fiktionalität	190
5.2 Charakteristische Rezeptionspotenziale fiktionaler Kommunikation	194
5.2.1 Vergegenwärtigung von Daseinsmöglichkeiten	194
5.2.2 Exemplifikation von Erfahrungsschemata	200
5.2.3 Gewährung von Probehandeln	202
5.3 Resümee: Zwischen fiktionaler und nichtfiktionaler Kommunikation	205
6 Anschlussreflexionen	206
Teil D: Praktiken der Persuasion. Rhetorische Perspektiven auf die transformative Dimension der Predigt	215
1 Persuasive Praxis und Transformation	215
2 Verständnistypen der Rhetorik	219
2.1 Rhetorik als Stillehre	220
2.2 Rhetorik als Theorie persuasiver Praxis nach Josef Kopperschmidt	223
2.2.1 Intentionalität und Transformativität	224
2.2.2 Modale Strukturen persuasiver Praxis	226
2.2.3 Resümee: Überzeugen versus Überreden	232
2.3 Rhetorik als Theorie persuasiver Praxis nach Joachim Knape	235
2.3.1 Oratorzentriertheit	235
2.3.2 Transformativität	241
2.3.3 Modale Strukturen persuasiver Praxis	244
3 Vertiefungen des Persuasionsbegriffs	249
3.1 Grade der Persuasion	249
3.2 Intentionalität der Persuasion	250
3.3 Grundprinzip der Persuasion	255
3.4 Ethik der Persuasion	259
3.4.1 Aneignungstauglichkeit als Kriterium transformativer Praxis	259
3.4.2 Aneignung als rational-emotionaler Prozess	263
3.4.3 Aneignung als rekursionsbasierter Prozess	264
3.4.4 Die Predigt zwischen Wirkungsinteresse und Autonomieanspruch	267

4 Ausgewählte Prozeduren der Persuasion	273
4.1 Argumentation	275
4.1.1 Anfänge der rezenten Argumentationsforschung	276
4.1.2 Basisanforderungen an überzeugungskräftige Argumente .	278
4.1.3 Transformative Potenziale der Argumentation	284
4.1.4 Resümee: Analogische Argumentation als Beispiel	288
4.2 Reframing	294
4.2.1 Rahmen als erfahrungsgenerierende Perspektiven	294
4.2.2 Metaphern als Rahmungsmedien	295
4.2.3 Rahmung und Persuasion	298
5 Anschlussreflexionen	302
 Teil E: Dynamiken der Diversität. Soziokulturelle Kontextualisierungen	
der transformativen Dimension der Predigt	307
1 Vielfalt und Veränderung	307
2 Religionssoziologische Differenzierungen	311
2.1 Drei Haupttheoreme und ihr Verhältnis zur Pluralitätsdiagnose .	311
2.1.1 Pluralität im Rahmen des Säkularisierungstheorems	311
2.1.2 Pluralität im Rahmen des Individualisierungstheorems .	314
2.1.3 Pluralität im Rahmen des Markttheorems	318
2.1.4 Resümee	320
2.2 Formen und Effekte der Pluralität	321
2.2.1 Differenzierungen im Blick auf den Begriff der Pluralität .	321
2.2.2 Differenzierungen im Blick auf die Ebenen der Pluralität .	322
2.2.3 Differenzierungen im Blick auf die Effekte der Pluralität .	324
2.2.4 Resümee	327
3 Charles Taylors Phänomenologie moralisch-spiritueller	
Selbsterfahrung	328
3.1 Terminologische Klärungen	329
3.2 Individualisierung und Pluralisierung	334
3.3 Effekte der Pluralität	340
4 Ausgewählte empirische Befunde	344
4.1 Ebenen der Pluralität	345
4.2 Effekte der Pluralität	353
5 Anschlussreflexionen	356
 Teil F: Resümee	
1 Leithorizont: Die Predigt als Reflexionspraxis	361
	362

Inhalt	11
2 Problemaspekte	363
2.1 Zum strukturellen Problemaspekt: Die Dialektik von Transgression und Rekursion	363
2.2 Zum begrifflichen Problemaspekt: Jenseits der Sensationen der Veränderung	365
2.3 Zum technischen Problemaspekt: Die Predigt als Integrationstypus	366
2.4 Zum konditionalen Problemaspekt: Die Signifikanz des Predigtsubjekts	369
2.5 Zum modalen Problemaspekt: Die Intentionalität der Predigt . .	371
2.6 Zum ethischen Problemaspekt: Das Kriterium der Aneignungstauglichkeit	373
2.7 Zum kontextuellen Problemaspekt: Die Predigt als Teil einer dynamischen Kultur moralisch-spiritueller Selbstverständigung .	375
2.8 Zum konzeptionellen Problemaspekt: Die Predigt als rhetorischer Fall	377
3 Schluss: Die Predigt als Aneignungspraxis	379
 Literatur	381
 Namensregister	423
 Sachregister	429